Rüsselsheim, den 14.09.2023

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Ortsbeiratssitzung des Ortsbeirats Bauschheim

vom Donnerstag, den 14.09.2023 um 19:00 Uhr

„A“

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ortsbeirats Bauschheim vom 19.07.2023

Die Niederschrift vom 19.07.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 8 Ja-Stimmen

TOP 2 Vorstellung des Veranstaltungsgeländes der Bauschheimer Kerb 2023

Herr Fistric vom Bereich Marktwesen und der Leiter des Bereiches Straßenverkehr, Herr Hiss stellen das Veranstaltungsgelände sowie das Verkehrs- und Sicherheitskonzept zur Bauschheimer Kerb 2023 anhand einer Präsentation vor. Herr Jung, 1. Vorsitzender von dem Verein für Bauschheim stellt das Veranstaltungsprogramm vor.

Fragen der Ortsbeiratsmitglieder werden beantwortet.

TOP 3 Jahresbericht 2022 - Kommunale Jugendarbeit
Bericht des Magistrates zur Kenntnisnahme
DS-466/21-26

Herr Nold stellt den Jahresbericht von Auszeit im Kreis Groß-Gerau e.V. anhand einer Präsentation vor. Fragen der Ortsbeiratsmitglieder werden beantwortet.

Frau Schmitz-Henkes regt an, dass Bauschheim stärker in das Projekt der Jugendförderung „Jugend im Rathaus“ mit einbezogen werden sollte.

Frau Roth bestärkt die Arbeit von Auszeit im Kreis Groß-Gerau e.V. und ist der Meinung, dass jetzt auf Augenhöhe mit den Schulen über ein gemeinsames Ganztagsangebot verhandelt werden könne.

Kenntnisnahme
Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Jahresbericht 2022 der kommunalen Jugendarbeit zur Kenntnis. Der Gesamtbericht setzt sich zusammen aus dem Bericht der kommunalen Jugendförderung (Anlage 1) und dem Bericht des Vereins Auszeit im Kreis Groß-Gerau e.V. (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:
Zur Kenntnis genommen

TOP 4 Prüfvorschlag des Ortsbeirates Bauschheim vom 07.09.2023 - Tempo 30 für den Straßenabschnitt am Weinfass bis Höhe Elsässer Straße VBAU-8/21-26

Beschluss
Der Ortsbeirat Bauschheim bittet die Verwaltung, Dezernat Verkehrsbehörde, um Prüfung einer Tempo 30 Zone für den Straßenabschnitt Am Weinfass in Höhe der Kita U3, möglich bis zur Sporthalle oder Ausweitung bis Elsässer Straße.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 8 Ja-Stimmen

TOP 5 Prüfvorschlag zu zukünftigen Maßnahmen eines Bewässerungskonzeptes für den Bauschheimer Wald

Frau Ortsvorsteherin Kolb trägt den Prüfvorschlag vor und würde begrüßen, wenn der Ortsbeirat gemeinsam diesen Vorschlag übernehmen würde.

Es herrscht ein reger Austausch unter den Ortsbeiratsmitgliedern und Ergänzungs-/ Änderungswünsche werden genannt.

Herr Schneider weist darauf hin, dass zu dieser Thematik bereits ein Antrag der WsR-Fraktion im Geschäftsgang der Stadtverordnetenversammlung sei.

Herrn Wolfgang Jung wird innerhalb de Sitzung als sach- und fachkundigem Bürger das Wort erteilt und kurzfristig das Rederecht eingeräumt.
Herr Wolfgang Jung bestätigt die genannten Punkte im Prüfvorschlag und weist darauf hin, dass es bereits gute Dialoge mit dem Umweltamt der Stadt Rüsselsheim, den Privatwaldbesitzern sowie der Forstbetriebsgemeinschaft gegeben hat, es insgesamt jedoch zu lange dauern würde, bis Taten folgen. In diesem Falle gäbe es diese Zeit nicht.

Frau Ortsvorsteherin Kolb wird den Prüfvorschlag überarbeiten und bittet die Mitglieder um Zusendung ihrer genannten Punkte und Ergänzungen um diese mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:
Ohne Abstimmung

TOP 6 Bericht Jugendforum 2022
Bezug: DS-Nr. 166/11-16 – Kinder- und Jugendversammlung; Demokratieverständnis bei Schülerinnen und Schülern wecken
DS-Nr. 669/16-21 – Auswertung Jugendforum 2019
DS-470/21-26

Frau Schmitz-Henkes berichtet, dass diese Drucksache im Jugendhilfeausschuss beraten wurde. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt die Drucksache dahingehend zu ändern, dass der Punkt 9 der Kenntnisnahme umgewandelt wird als neuer Punkt 5 im Beschlussvorschlag.

Frau Schmitz-Henkes unterstützt die Empfehlung des Jugendhilfeausschusses und schlägt vor den Satz „Untersuchungen für eine bauliche Anpassung des Radweges zwischen der Kernstadt Rüsselsheims und dem Stadtteil Bauschheim“ als neuen Punkt 5 im Beschlussvorschlag aufzunehmen und Punkt 9 der Kenntnisnahme zu streichen.

Die Beschlussfassung erfolgt in der Beratung entsprechenden Fassung.

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. ab dem Schuljahr 2023/ 2024 Schulbusverstärkerfahrten entsprechend dem Beschluss zur DS 426/21-26 „Verstärkerfahrten im Schulbusverkehr“ vom 20.07.2023 durchgeführt werden.
2. ein Strahler mit Bewegungsmelder auf dem Weg zum Jugendtreff Haßloch-Nord auf dem Gelände der Albrecht-Dürer-Schule installiert wurde.
3. von einer Neuinstallation von Beleuchtungsmaßnahmen entlang des Mainuferwegs abzusehen ist.
4. sich im Ostpark jeweils über 50 Sitzbänke befinden. Auch die größere Liegewiese im nördlichen Bereich steht zum Verweilen zur Verfügung. Eine Kartierung der einzelnen Sitzhöhen im Bereich Ostpark liegt nicht vor. Der Städteservice wurde jedoch aufgefordert, im Rahmen seines übertragenen Leistungskatalogs zu tiefsitzende Bänke auf entsprechende Sitzhöhe (optimal zwischen 43 bis 51cm je nach Körpergröße) zu bringen.
5. die Unterhaltung und Pflege der naturnahen Bolzplätze im Ostpark im Rahmen des Leistungskataloges an der Städteservice Raunheim Rüsselsheim AöR (SSRR) übertragen worden ist.
6. zur Förderung der HipHop-Kultur Projektanträge bei der städtischen Kultursteuerung gestellt werden können und das offene Atelier freiraum f3 genutzt werden kann.
   Mit den Mitteln aus dem Projekt "Zukunft Innenstadt" ist die Anschaffung einer Grundausstattung für ein mobiles Tonstudio möglich.
7. auf dem Schulhof der Sophie-Opel-Schule sowohl alter Baumbestand als auch Neupflanzungen für Schatten sorgen und darüber hinaus weiterer Sonnenschutz angeschafft wird.
8. die Reaktionszeit des IT-Supports an der Sophie-Opel-Schule verkürzt wurde und alle interaktiven Displays gewartet wurden.
9. ein Ballfangzaun auf dem DFB-Minispielfeld auf dem Gelände der Alexander-von-Humboldt-Schule installiert wurde. Eine Erneuerung der für die Anlage vorgesehenen Tornetze und Ballfangnetze aber aufgrund der immer wieder auftretenden Vandalismusschäden nicht mehr durchgeführt wird. Die ursprüngliche Planung und statische Berechnung sah die Installation von einfachen Netzen vor. Mit einer nachträglichen Aufrüstung in einer Metall-Variante würden nachträgliche umfangreiche und kostenintensive Umbauten erforderlich, die im Hinblick auf anstehende Planungen bzgl. Sporthallenstandorte nicht wirtschaftlich erscheinen. Es wird jedoch geprüft, ob zumindest die beiden Tore nachträglich mit einem Vandalismus sichereren Netz ausgestattet werden können.
10. im Rahmen der geplanten Sanierung des Fußballfeldes auf dem Gelände der Alexander-von-Humboldt-Schule eine ganzheitliche Entwicklung der Freiflächen angestrebt wird, so dass neben einem multifunktionalen Spielfeld auch Fitnesseinrichtungen und vereinsungebundene Bewegungsflächen entstehen können.
11. der Bedarf an wettergeschützten Sitzplätzen auf dem Gelände der Max-Planck-Schule im Zusammenhang mit der Planung der Erweiterung und Sanierung der Schule mitberücksichtigt wird.
12. mit dem Verein B`Skateboarding ein Perspektivkonzept erarbeitet wird und zur kurzfristigen Absicherung des Betriebs und Aufrechterhaltung des vielfältigen Angebots bis April 2024 ein Zuschuss in Höhe von 40.000 Euro zur Verfügung gestellt wird.
    Vorbehaltlich der Vorlage eines Perspektivkonzepts wird ab dem Haushaltsjahrs 2024 eine institutionelle Förderung des Rollwerks in Aussicht gestellt.

B. Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung verweist die folgenden Anliegen der Kinder und Jugendlichen aus dem Jugendforum 2022 an den Magistrat zur Prüfung und mit dem Auftrag entsprechende Berichts- bzw. Beschlussvorlagen einzureichen:

1. Installation von Menstruationsartikelspendern in den Rüsselsheimer Schulen
2. Planung der Schulhofgestaltung der Gerhart-Hauptmann-Schule
3. Berücksichtigung des Bedarfs einer räumlichen Alternative für den Jugendtreff Haßloch Nord bei der Planung der Albrecht-Dürer-Schule
4. Bedarfsanalyse zu einem Kinder- und Jugendtreff im Grundschulbezirk der Grundschule Hasengrund
5. Untersuchungen für eine bauliche Anpassung des Radweges zwischen der Kernstadt Rüsselsheims und dem Stadtteil Bauschheim.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 8 Ja-Stimmen

TOP 7 Anfragen und Mitteilungen

Frau Ortsvorsteherin Kolb teilt mit, dass Anwohnende der Baumstraße im Bereich nach der Kreuzung Pfälzer Straße auf sie zugekommen sind und die Parksituation kritisiert haben. Frau Ortsvorsteherin Kolb bittet um ein einen Vorschlag seitens des Magistrates. Eine Regelung analog der Baumstraße vor dem Bürgerhaus wäre aktuell eine denkbare Lösung, jedoch wird dies erneut auf Kritik einiger Anwohnenden stoßen, da auch hier wieder Parkplätze verloren gehen würden. Um jedoch die Sicherheit gewährleisten zu können, wird der Magistrat darum gebeten einen Vorschlag zu erarbeiten.

Frau Ortsvorsteherin Kolb berichtet weiterhin, dass in der nächsten Woche ein Pilotprojekt des Städteservices Raunheim Rüsselsheim AöR startet. Hierbei geht es um einen eigenen Entsorgungsplatz für Grünschnitt in Bauschheim. Weitere Informationen können in der nächsten Woche der Presse entnommen werden.

Frau Schmitz-Henkes ist empört über den Umgang von Werbeplakatierungen in Bauschheim in diesem Jahr. Die Plakate seien beschmutzt, beklebt oder zerissen. Auch ein Hakenkreuz sei auf einem Werbeplakat bereits vorgekommen.

Herr Walter schließt sich Frau Schmitz-Henkes an und ergänzt, dass er auch Schmierereien auf Plakaten an Baustellenzäunen gesehen habe. Teilweise wurden Köpfe aus den Plakaten herausgeschnitten.

Frau Ortsvorsteherin Kolb teilt mit, dass am 18.09.2023 eine Informationsveranstaltung zur Eselswiese stattfindet. Hierbei geht es um den Rahmenplan und Offenlage des Bebauungsplans. Sie erhofft sich Zuspruch und würde es begrüßen, wenn der Ortsbeirat Bauschheim zahlreich vertreten wäre, da explizit der Ortsbeirat Bauschheim sich eine solche Verantaltung gewünscht habe.

Frau Roth teilt mit, dass die Leitung der Kita Am Weinfass auf sie zugekommen ist und das Kurzzeitparken auf dem gegenüberliegenden Radweg angesprochen habe. Ein Nachbar der Kita bemängelt das Kurzzeitparken und würde nun die Eltern beim Parken auf dem Radweg fotografieren. Es habe bereits eine lautstarke Auseinandersetzung gegeben, da die Eltern das Fotografieren ihrer Kinder im Auto durch den Nachbarn nicht gestatten. Die Kita-Leitung habe versucht zu schlichten und hat die Situation bereits dem Ordnungsamt gemeldet.

Frau Ortsvorsteherin Kolb verkündet, dass die heutige Sitzung ihre letzte Sitzung als Ortsvorsteherin war. Das Gremium habe zu Beginn der Legislaturperiode eine Vereinbarung getroffen, dass nach der Hälfte der Legislatur der Vorsitz im Ortsbeirat wechsel. Dieser steht nun an.
In der nächsten Sitzung wird die/der Ortsvorsteher/in sowie die Stellvertretung neu gewählt. Frau Ortsvorsteherin Kolb wird dem Ortsbeirat weiterhin als Mitglied zur Verfügung stehen.

Frau Ortsvorsteherin Kolb bedankt sich bei allen Mitgliedern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und teilt mit, dass ihr die Aufgabe sehr ans Herz gewachsen sei und der Vorsitz ihr viel Freude gemacht hat.

VBAU-9 | 21-26

An den

Magistrat der Stadt Rüsselsheim

Rathaus

Bauschheim, 9.10.2023

Bitte um Prüfbericht zur Zukunft des Bauschheimer Waldes

Die aufgeführten Mitglieder des Ortsbeirats Bauschheim bitten den Magistrat um Erstellung einer Drucksache zur Beratung, in der verschiedene Szenarien für den Bauschheimer Wald dargestellt werden:

1. Umfassender Waldumbau: Was kostet der Waldumbau in Bauschheim und welche Effekte hätte er für den Ortsteil?

2. Weiter wie bisher: Welche Effekte hat die derzeitige Strategie?

3. Kein Waldumbau: Welche Kosten entstehen dem Stadtteil und der Stadt, wenn keine Maßnahmen ergriffen werden?

Begründung:

Damit Bürgerinnen und Bürger in den kommenden Jahren und den folgenden Jahrzehnten von den klimatischen Effekten des Waldes profitieren können, ist in unserer Region und vor allem in den Wäldern mit Sandböden wie in Bauschheim, ein Waldumbau nötig. In zahlreichen Informationsveranstaltungen (u.a. mit Reinhard Ebert, Vorstand der Forstbetriebsgemeinschaft Rhein Main und ehemaliger Leiter des Bereichs Natur- und Umweltschutz der Stadt Rüsselsheim) war die Notwendigkeit eines solchen Waldumbaus ein großes Thema. Ein Waldumbau kostet - finanziell und personell. Es handelt sich hier um ein Großprojekt, das über Jahre und Jahrzehnte umgesetzt wird und nach einem starken politischen Willen für den Walderhalt und einem kraftvollen Anschub verlangt.

Um solche Projekte mit der Stärke und der Klarheit angehen zu können, wie sie es benötigen, braucht es eine klare Diskussionsgrundlage für die politischen Entscheidungen.

Wir halten es für sinnvoll in verschiedenen Szenarien dazustellen, was passiert, wenn bestimmte Maßnahmen 1. ergriffen werden, 2. nicht ergriffen werden oder 3. nicht ausreichend sind. Die Stadt Rüsselsheim ist engagiert dabei, neue Bäume im kommunalen Wald zu pflanzen und Lösungen gegen das Waldsterben zu finden. Auch der Förster verfolgt mit viel Elan und Ehrgeiz dieses Thema. Es bleibt jedoch die Frage, ob die derzeitigen Maßnahmen ausreichen. Ziel des Vorschlags ist zu wissen, was ein Waldumbau in Rüsselsheim-Bauschheim kosten würde, welche Ressourcen darüber hinaus noch benötigt

würden und auch, was passieren würde, wenn der Waldumbau zu zögerlich angegangen wird.

Natalie Kolb Maria Schmitz-Henkes Nektaria Safi Mirjam Roth

Christian Bock Christian Walter Martin Philipp

Heinz E. Schneider